

WeEarth



AUSFÜHRLICHER STARTER GUIDE FÜR DEN WEEARTH 2.0 ELEKTROKOMPOSTER

Dieser Guide bietet eine umfassende Anleitung für den optimalen Einsatz des WeEarth 2.0 Elektrokompsters, von der Vorbereitung über den Betrieb bis hin zur Pflege. Erfahren Sie auch, welche Abfälle in den Komposter dürfen und welche nicht, um den Kompostierungsprozess zu verbessern und das Gerät langfristig zu schützen.

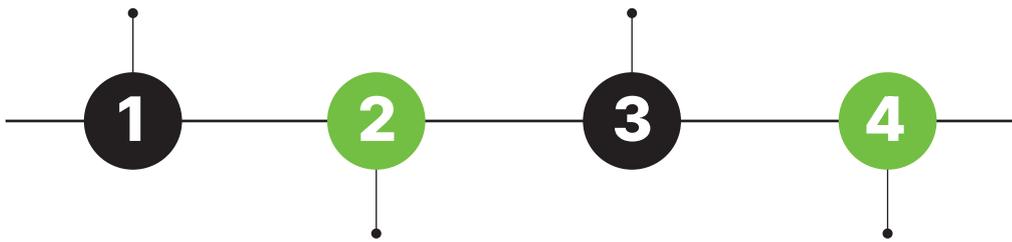
SCHRITT 1: VORBEREITUNG

Lieferumfang überprüfen:

- WeEarth 2.0 Elektro Komposter
- Netzteil
- Integrierter Aktivkohle Filter
- Gebrauchsanweisung
- Aluminiumeimer und Deckel

Erstmaliger Stromanschluss:

- Stellen Sie sicher, dass die Spannung Ihrer Steckdose (220-240VAC, 50-60Hz) mit der des Geräts übereinstimmt.
- Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an.



Aufstellungsort wählen:

- Wählen Sie einen gut belüfteten Ort (Küche, Balkon, Abstellraum).
- Der Komposter sollte auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen und mindestens 15 cm Abstand zu Wänden haben, um die Luftzirkulation zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und stellen Sie das Gerät fern von Hitzequellen auf.

Integrierter Aktivkohle Filter vorbereiten:

- Entfernen Sie den Integrierter Aktivkohle Filter von der Rückseite des Geräts.
- Ziehen Sie die Aufkleber auf der Ober- und Unterseite des Filters ab.
- Setzen Sie den Integrierter Aktivkohle Filter wieder in das Gerät ein.



SCHRITT 2: BEFÜLLUNG DES KOMPOSTERS

1. Geeignete Abfälle:

- Schneiden Sie große Lebensmittelabfälle (z. B. Karotten, Brokkoli) in kleine Stücke (ca. 6 cm).
- Geben Sie keine unverdaulichen oder harten Materialien (wie große Knochen oder Metalle) in den Komposter.

2. Detaillierte Übersicht: Was darf in den WeEarth 2.0 Komposter – und was nicht?

Der WeEarth 2.0 Elektrokompster kann eine Vielzahl von organischen Abfällen effizient verarbeiten, jedoch gibt es einige Materialien, die nicht geeignet sind. Hier ist eine detaillierte Liste:

Geeignete Materialien:

Diese Abfälle können immer in den WeEarth 2.0 gegeben werden:



Obst- und Gemüseabfälle:

- Schalen (z. B. von Wassermelonen, Orangen, Mandarinen, Bananen)
- Obst- und Gemüse-Reste (Karotten, Brokkoli, Erbsen, Salatreste)



Pflanzenabfälle:

- Blätter, Blüten, Zimmerpflanzenreste, kleine Gartenabfälle (z. B. Tannennadeln)



Essensreste:

- **Getreideprodukte:** Brot, Müsli, Haferflocken, Reis, Nudeln, Pfannkuchen
- **Knorpel, Eier- und Fischreste:** Kleinere Knochen oder Schalen von Eiern, Garnelen oder Fischen
- **Milchprodukte in Maßen:** Käse, Joghurt



Stärkehaltige Lebensmittel:

- Kartoffeln, Reis, Nudeln, Getreide, Hafer, Maisprodukte



Biologisch abbaubare Materialien:

- **Tee und Kaffee:** Kaffeesatz, Teebeutel (ohne Plastik), Papierfilter
- **Papierprodukte:** Servietten, Papiertücher, Kaffeefilter, Karton
- **Biologisch abbaubare Kunststoffe:** Abbaubare Plastiktüten, Handyhüllen oder Kaffeekapseln





Materialien mit Einschränkungen:



Diese Materialien sollten in begrenzten Mengen und mit Vorsicht verwendet werden:



Faserige oder harte Abfälle:

- **Maisschalen:** Sie sind zäh und benötigen mehr Zeit, um zerkleinert zu werden.
- **Ananasschalen oder -köpfe:** Sehr faserig und daher nur in kleinen Mengen.
- **Pistazienschalen:** Nur weiche Schalen in kleinen Mengen, da harte Schalen den Zerkleinerer beschädigen könnten.



Abfälle mit Öl oder Soße:

- **Mit Fett oder Öl getränkte Servietten:** Diese Materialien sind kompostierbar, aber überschüssiges Öl sollte vermieden werden, da es die Kompostierung verlangsamt.
- **Papierverpackungen mit Lebensmittelresten:** Papiertüten oder -verpackungen sind akzeptabel, sofern sie keine Folie oder nicht kompostierbaren Kunststoff enthalten.



Klebrige Lebensmittel:

- **Honig, Ahornsirup, Marmeladen:** In Maßen kompostierbar, aber größere Mengen könnten den Eimer verkleben.



Papierdokumente oder Verpackungen:

- Normale Papierdokumente oder Briefumschläge können kompostiert werden, müssen aber zuvor zerkleinert werden, um die Effizienz zu erhöhen.



Nicht geeignete Materialien:

Diese Abfälle dürfen niemals in den WeEarth 2.0 Komposter gegeben werden, da sie entweder den Kompostierungsprozess stören, schädlich für das Gerät sind oder den Kompost unbrauchbar machen:



Harte Küchenabfälle:

Große Knochen: Rinder-, Schweine-, Lamm- oder Hühnerknochen sind zu hart und könnten das Gerät beschädigen.

Fettige Lebensmittel: Vermeiden Sie Lebensmittel mit großen Mengen an Speiseölen, Fett oder Butter. Diese verlangsamen die Kompostierung und führen zu schlechten Gerüchen.

Obstkerne: Kerne von Avocados, Pfirsichen, Aprikosen, Nektarinen und Mangos sind zu hart und sollten nicht kompostiert werden.

Nussschalen: Einige Nussschalen, insbesondere Walnussschalen, können giftig für Pflanzen sein und sollten daher nicht in den Komposter gegeben werden.



Artikel des täglichen Gebrauchs:

Hygieneprodukte: Verschmutzte Windeln, Babytücher, Tampons oder Zigaretten sollten niemals in den Komposter gegeben werden.

Seifen und Shampoos: Diese Artikel verrotten nicht und können die Mikroorganismen im Kompost stören.

Gefütterte Verpackungen: Verpackungen mit Alufolie, Kunststoff oder Styropor sind nicht kompostierbar.

Haustierkot: Kot von Haustieren wie Hunden oder Katzen sollte nicht kompostiert werden, da er schädliche Bakterien und Parasiten enthalten kann.



Andere nicht-kompostierbare Materialien:

Glas: Auch kleine Glasstücke können den Komposter stark beschädigen.

Metall: Messer, Besteck oder andere Metalle sind völlig ungeeignet.

Kunststoffe: Normale Kunststoffe (die nicht biologisch abbaubar sind) wie Plastikfolien oder -tüten gehören nicht in den Komposter.

SCHRITT 3: BETRIEBSMODI UND NUTZUNG

Einschalten des Geräts:

- Drücken Sie kurz die Taste „Power“, um das Gerät einzuschalten.

Wählen Sie den passenden Modus:

- **Standard-Modus:** Ideal für die tägliche Verarbeitung von Küchenabfällen (ca. 3-8 Stunden Verarbeitungszeit). Erhitzt auf 120 °C, um Abfälle zu zerkleinern und zu sterilisieren.
- **Ferment-Modus:** Für die schnelle Herstellung von Dünger (ca. 12-17 Stunden). Erhalten Sie fertigen Kompost, der bereit für den Garten ist.
- **Clean-Modus:** Zum Reinigen des Eimers nach Gebrauch. Füllen Sie 2 Liter Wasser in den Eimer, starten Sie den Clean-Modus und lassen Sie das Gerät 30 Minuten laufen.

Betrieb starten:

- Nachdem Sie den gewünschten Modus ausgewählt haben, beginnt das Gerät automatisch mit dem Zerkleinern und Verarbeiten des Abfalls.
- Warten Sie, bis der Zyklus vollständig abgeschlossen ist, bevor Sie den Deckel öffnen.



SCHRITT 4:

NACH DEM ZYKLUS

Wählen Sie den passenden Modus:

- Nachdem das Gerät den Zyklus beendet hat (Hinweis: Es kann bis zu 30 Minuten dauern, bis alle Lichter erloschen sind), heben Sie den Eimer vorsichtig heraus. Der Eimer kann heiß sein – verwenden Sie ein Handtuch oder warten Sie, bis er abgekühlt ist.
- Entleeren Sie den verarbeiteten Kompost in einen Behälter oder direkt in Ihren Garten.

Reinigung:

- Spülen Sie den Aluminiumeimer mit Wasser aus.
- Verwenden Sie den Clean-Modus für eine tiefere Reinigung.
- Wischen Sie die Außenseite des Geräts mit einem feuchten Tuch ab.

SCHRITT 5: REGELMÄßIGE WARTUNG

Reinigung des Eimers:

- Spülen Sie den Aluminium Eimer regelmäßig nach Gebrauch aus, um Geruchsbildung zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, um das Gerät nicht zu beschädigen.

Integrierter Aktivkohle Filter wechseln:

- Tauschen Sie den Integrierter Aktivkohle Filter alle 3-6 Monate aus, um Gerüche zu reduzieren.

Gerät lagern:

- Wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, schließen Sie den Deckel und ziehen Sie den Netzstecker.

SCHRITT 6:

OPTIMIERUNG DES KOMPOSTIERUNGS – TIPPS UND TRICKS

Damit Sie das Beste aus Ihrem WeEarth 2.0 Komposter herausholen, gibt es einige Tipps, um den Kompostierungsprozess zu verbessern und die Kompostqualität zu maximieren.

Richtige Mischung der Abfälle:

- **Grün- zu Braunverhältnis:** Die ideale Mischung besteht aus etwa 3 Teilen „Grünmaterial“ (stickstoffreich) zu 1 Teil „Braunmaterial“ (kohlenstoffreich). Dies ist wichtig, um ein Gleichgewicht zu schaffen, das Mikroorganismen fördert, welche den Kompost zersetzen. Beispiele für Grünmaterial sind Küchenabfälle wie Obst- und Gemüsereste, während Braunmaterial aus getrockneten Blättern, Sägemehl oder Papier besteht.
- **Beispiele für Grünmaterial:** Obst- und Gemüseabfälle, Kaffeesatz, Teebeutel, Grasschnitt.
- **Beispiele für Braunmaterial:** Papier, Karton, trockene Blätter, Stroh, Holzspäne.

Feuchtigkeitsgehalt überwachen:

- Der Kompost sollte weder zu nass noch zu trocken sein. Ein idealer Feuchtigkeitsgehalt beträgt etwa 60 %. Um dies zu überprüfen, können Sie eine Handvoll Kompostmaterial zusammenpressen: Es sollte sich feucht anfühlen, aber nicht tropfen. Zu viel Feuchtigkeit verlangsamt den Zersetzungsprozess und führt zu Gerüchen, während zu wenig Feuchtigkeit den Prozess stoppt.
- **Tipp bei zu feuchtem Kompost:** Fügen Sie mehr trockenes Braunmaterial wie Karton oder Papier hinzu.
- **Tipp bei zu trockenem Kompost:** Fügen Sie etwas mehr Grünmaterial oder eine kleine Menge Wasser hinzu.

Kompostierungszeit anpassen:

- Je nach gewähltem Modus (Standard oder Ferment) und der Art der Abfälle kann die Verarbeitungszeit variieren. Bei der Verarbeitung von nassen Abfällen oder hartem Material (wie Eierschalen) benötigt der Komposter eventuell mehr Zeit. Im Zweifelsfall ist es ratsam, den Ferment-Modus zu verwenden, um den Düngerprozess zu beschleunigen.

Verwendung von EM-Bakterien (Effektiven Mikroorganismen):

- Um den Fermentierungsprozess zu beschleunigen und den Kompost reicher an Nährstoffen zu machen, können Sie EM-Bakterien hinzufügen. Diese nützlichen Mikroorganismen fördern die Zersetzung und verbessern die Qualität des Endprodukts.
- **Wann EM-Bakterien hinzufügen?** Sie können die EM-Bakterien vor dem Start des Ferment-Modus hinzufügen, um den Prozess zu beschleunigen.

Verwendung des Komposts:

- **Für den Garten:** Mischen Sie den fertigen Kompost im Verhältnis 1:10 mit der Gartenerde. Vergraben Sie den Kompost etwa 10 cm tief, um die Nährstoffe optimal zu verteilen.
- **Für Topfpflanzen:** Verwenden Sie den Kompost als Dünger, indem Sie ihn leicht mit Blumenerde mischen, bevor Sie ihn in Ihre Töpfe geben.
- **Für Rasendünger:** Sie können den Kompost auch gleichmäßig auf Ihrem Rasen verteilen. Achten Sie darauf, den Kompost leicht in den Boden einzuarbeiten, um die Nährstoffe besser zu verteilen.

Vermeidung von Gerüchen:

- Gerüche sind ein häufiger Indikator für zu viel Grünmaterial oder zu viel Feuchtigkeit. Um dies zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass Sie die Mischung und Feuchtigkeit im Auge behalten. Der Integrierter Aktivkohle Filter trägt ebenfalls dazu bei, unangenehme Gerüche zu reduzieren – stellen Sie sicher, dass dieser regelmäßig ausgetauscht wird.

SCHRITT 7:

FEHLERSUCHE UND WARTUNG

Auch bei sorgfältiger Nutzung können gelegentlich Probleme auftreten. Hier sind einige häufige Fehler und Lösungen:

Deckel blinkt oder Gerät piept:

Problem:

Der Deckel ist nicht richtig geschlossen.

Lösung:

Überprüfen Sie, ob der Deckel korrekt sitzt, und schließen Sie ihn fest.

Lüfter oder Motor funktionieren nicht richtig:

Problem:

Der Lüfter oder Motor zeigt Fehlfunktionen an, möglicherweise aufgrund von Blockierungen oder defekten Bauteilen.

Lösung:

Schalten Sie das Gerät aus, lassen Sie es abkühlen, und überprüfen Sie den Eimer und das Innenleben auf Blockierungen. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Überhitzung oder Rauchbildung:

Problem:

Wenn Rauch aus dem Gerät kommt oder das Gerät überhitzt, könnte dies an nicht geeigneten Abfällen (wie Papier oder Heu) liegen.

Lösung:

Ziehen Sie sofort den Stecker und lassen Sie das Gerät abkühlen. Entfernen Sie die nicht geeigneten Materialien und achten Sie darauf, in Zukunft keine unerlaubten Abfälle mehr hinzuzufügen.

Das Gerät reagiert nicht:

Problem:

Möglicherweise ist das Gerät nicht richtig eingesteckt, die Spannung stimmt nicht, oder es liegt ein interner Fehler vor.

Lösung:

Überprüfen Sie den Netzstecker, die Spannung der Steckdose, und versuchen Sie es erneut. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

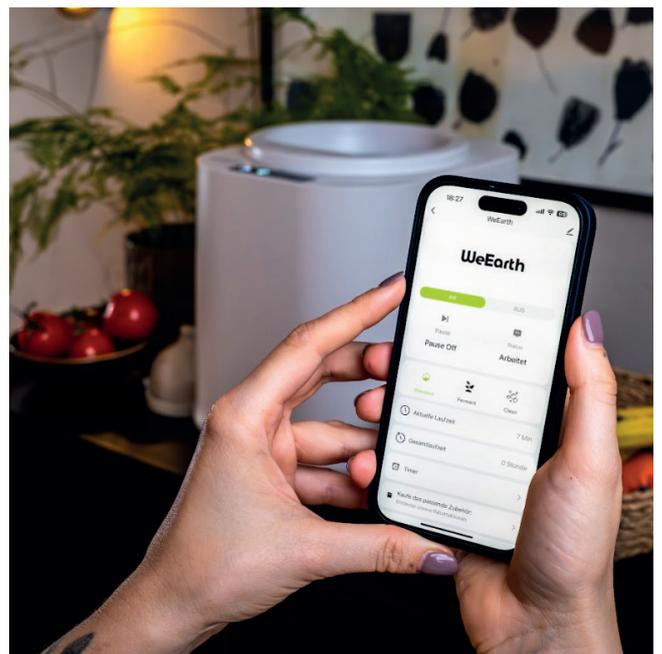
Gerät zeigt nach über 1000 Betriebsstunden eine Fehlermeldung an:

Problem:

Der Integrierter Aktivkohle Filter muss ausgetauscht werden, und das Gerät zeigt möglicherweise eine Wartungsmeldung an.

Lösung:

Ersetzen Sie den Integrierter Aktivkohle Filter, um die Filterleistung zu gewährleisten. Drücken Sie anschließend die Tasten „Standard“ und „Ferment“ gleichzeitig, um die Fehlermeldung zu löschen.





SCHLUSSWORT

Mit dieser ausführlichen Anleitung sind Sie nun bestens gerüstet, um Ihren WeEarth 2.0 Elektrokompuster optimal zu nutzen. Der Schlüssel zu erfolgreichem Kompostieren liegt in der richtigen Auswahl der Abfälle, einer ausgewogenen Mischung aus Grün- und Braunmaterial und der regelmäßigen Wartung des Geräts. Wenn Sie diese Richtlinien befolgen, können Sie nachhaltigen, nährstoffreichen Kompost für Ihre Pflanzen herstellen und gleichzeitig Ihren Abfall reduzieren.

Denken Sie daran, dass der Kompostierungsprozess zwar Geduld erfordert, aber der WeEarth 2.0 Ihnen diesen Prozess erheblich erleichtert und beschleunigt. Viel Erfolg beim Kompostieren!